

AfD-Fraktion Kreistag Reutlingen Sulzstr. 35 72124 Pliezhausen

Landratsamt Reutlingen
Geschäftsstelle Kreistag
Z.Hd. Herrn Landrat Dr. Fiedler

Per eMail am 13.11.2024



AfD-Fraktion im Kreistag Reutlingen
Sulzstr. 35
72127 Pliezhausen

eMail kt@mattburger.de
haraldrinderknecht@email.de

KT-Drucksache Nr. XI-0047

Anfrage über die Beförderungszahlen für das Linienbündel Bad Urach

Sehr geehrter Herr Landrat,

bei der Ausschreibung und Vergabe des Linienbündels Bad Urach sind umfangreiche Ausgaben über einen Zeitraum von 10 Jahren vorgesehen.

Das Fahren von Bussen ist kein Selbstzweck, sondern dient der Beförderung von Personen über eine gewisse Strecke. Die Drucksache enthält keine Angaben bzgl. der Personenkilometer für die drei Einzellinien. Bei einer Ausgabenposition von x.x Mio. wäre auch ein zeitlicher Verlauf bzgl. der Entwicklung über die letzten 10 Jahre erforderlich. Noch besser und angebracht wären 20 Jahre.

Sie planen eine Verbesserung des Angebots. Es bleibt aber die Frage offen ob dies von unseren Mitbewohnern auch angenommen wird. Bei gleichbleibenden Personenkilometer bedeutet eine Angebotsverdopplung letztlich eine Reduzierung der Fahrzeugbelegung auf 50%.

Dies ist weder ökonomisch noch ökologisch zu rechtfertigen.

Daneben stellt sich die Frage, ob der Markt überhaupt elastisch ist. Also ob durch eine Steigerung des Angebots überhaupt mehr Fahrgäste das Angebot annehmen.

Vielleicht lassen sich die Fragen heute nicht eindeutig beantworten.

Das läge dann aber an der mangelnden Erfassung der Leistung, also der Personenkilometer, und sollte Bestandteil der Vergabe sein.

Die momentane Vorgehensweise erinnert an das Aufstellen einer Modelleisenbahn. Mehr Züge = mehr Spaß. Aber in Zeiten zunehmend knapper Kassen sollte eher das Rationalitätsprinzip sowie die Grundsätze eines ordentlichen Kaufmanns gelten. Erst wenn der Bedarf nachvollziehbar gemessen und damit begründet ist, sollte dieser mit möglichst geringen Ausgaben gedeckt werden.

Daher bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen

- 1.) Wie haben sich die Personenkilometer auf den Linien 100, 172 und 173 in den letzten 10 Jahren entwickelt?
- 2.) Wie haben sich die Personenkilometer auf den Linien 100, 172 und 173 in den letzten 20 Jahren entwickelt?
- 3.) Auf welche belastbaren Zahlen begründen Sie die Erweiterung des Beförderungsangebots?
- 4.) In der Drucksache findet sich kein Hinweis auf etwaige Erfassungen der Personenkilometer. Ist dies in den Vergaberichtlinien oder im Detail bei der Ausschreibung vorgesehen?
- 5.) Falls keine Erfassung vorgesehen ist, wie wird die eigentliche Leistung von Ihnen überprüft?
- 6.) Sofern keine Datengrundlage vorliegt, wäre es dann nicht angebracht die Vergabe auf 5 Jahre zu reduzieren? Die Annahme des Angebots könnte dann nach der Hälfte der Laufzeit evaluiert und ggf. zurückgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Mike Mattburger, Kreisrat
Harald Rinderknecht, Fraktionsvorsitzender
Dr. Gunnar Teucher, Kreisrat
Hansjörg Schrade, Kreisrat
Steffen Wenzel, Kreisrat
Frank Kiessling, Kreisrat
Heinz Gerhard Werder, Kreisrat